



Der Hausarzt

GESUND ALTERN

▶ 67 Chronische Obstipation: Wie können Sie Ihren Patienten helfen?

P. Stiefelhagen

73 Standpunkt

Verdauungsstörungen: Die Obstipation fängt schon mit dem Essen an

U. Rendenbach

74 Kurz gemeldet

INDUSTRIE UND FORSCHUNG

- 76 News: Hepatische Enzephalopathie, Gewichtsreduktion, Arthritis, Influenza, Osteoporose, Darm-erkrankungen u.a.

INTERMEDZO

- ▶ 83 Kunstgeschichte: Van Gogh – mit der Aura der Trauer
- 85 Reise: Andalusische Romantik in Sevilla



Patienten mit Obstipation helfen

Verstopfung ist eine der am häufigsten geklagten Beschwerden in der Hausarztpraxis. Doch bevor Sie ein Laxans verordnen, sollte eine diagnostische Abklärung erfolgen. Welche Ursachen spielen eine Rolle, welchen Stellenwert haben nicht-medikamentöse Therapieempfehlungen und wann sind Abführmittel unverzichtbar? Seite 67



Das legendäre Genie

Vor 150 Jahren wurde Vincent van Gogh geboren – zeit lebenslang verkannt, heute auch aufgrund seiner Lebens- und Leidensgeschichte wie kaum ein zweiter verehrt. Eine Vereinerung vor dem großen Maler und Wegbereiter der modernen Kunst: Seite 83

→ AKTUELL +++ AKTUELL +++ AKTUELL +++ AKTUELL +++ AKTUELL

SCHIEDSSTELLE KRANKENPFLEGE Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt hat dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) bestätigt, dass das Thema „Schiedsstelle häusliche Krankenpflege“ bei der kommenden Gesetzgebung zur Strukturreform der gesetzlichen Krankenversicherung „eine Rolle spielen wird“. Nach den Vorstellungen des BMGS soll bei Streitigkeiten zwischen Leistungserbringern und Krankenkassen über § 132 a Abs. 2 SGB V eine „unabhängige Schiedsperson den Vertragsinhalt“ festlegen.

Sofern sich die Vertragsparteien nicht auf die unabhängige Schiedsperson einigen, soll die Aufsichtsbehörde der jeweiligen Krankenkasse die Person bestimmen. Die Kosten des Schiedsverfahrens sollen von den Vertragsparteien gemeinsam getragen werden. bpa ■

RHEUMA: DIAGNOSTIK UND THERAPIE VERBESSERT Eine neue Methode zur Frühdiagnose der chronischen Polyarthrit (cP) hat ein Team des Instituts für medizinische Physik und Lasermedizin der Freien Uni-

versität Berlin entwickelt: den Rheuma-Scanner. Bei der auch als Streulichttomographie bezeichneten Methode wird Laserlicht im nicht sichtbaren Infrarotbereich durch das Gelenk geleitet, wo es in einer charakteristischen Weise gestreut wird. Mit Hilfe eines Computerbildes kann danach festgestellt werden, ob eine cP vorliegt und wenn ja, in welchem Stadium. Die Entwicklung des Verfahrens wurde vom Bundesforschungsministerium und dem amerikanischen Bundesgesundheitsamt NIH mit insgesamt einer Million Euro gefördert. gwz ■

SMARTER CHIPKARTE Im weltweit ersten Java-gestützten Smart Card-Projekt im Gesundheitswesen profitieren ab diesem Jahr rund 24 Millionen Versicherte von einem kartengestützten Gesundheitssystem, an dem die deutsche Giesecke & Devrient GmbH maßgeblich mitgewirkt hat. Welcher Teilnehmer (Patient, Arzt etc.) in welchen Situationen (Behandlung, Anamnese, Notfall ...) zu welcher Art von Datenverarbeitung berechtigt ist, wird durch entsprechende Karten (Patientenkarten und Health Professional Cards) festgelegt. Giesecke & Devrient ■